

# Deutsch Sekundarstufe - 2019

## **4679248 Kommasetzung – Online-Medium 4960722**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2017 Zielgruppen: A(5-10)

Die Regeln der Kommasetzung sind auch für viele Erwachsene nicht so einfach zu durchschauen. Der Film erläutert, dass das Komma eines der Satzzeichen ist, aber anders als Punkt, Ausrufezeichen und Fragezeichen nicht am Satzende steht. Dann wird gezeigt, auf welche Weise verschiedene Sätze durch die Kommata gegliedert werden. Anhand leicht verständlicher Beispiele werden die Regeln für Aufzählungen, Konjunktionen, den erweiterten und den einfachen Infinitiv, Haupt- und Nebensätze, gleichrangige Hauptsätze, nachgestellte Beisätze und die wörtliche Rede erklärt. Wann muss ein Komma gesetzt werden, wann wäre es falsch und in welchen Fällen ist es Ermessenssache? Ein kleiner Rap am Ende des Films fasst die Regeln für die jungen Zuschauer noch einmal zusammen.

## **4679249 Zeichensetzung – Online-Medium 4960723**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2017 Zielgruppen: A(5-10)

Die Funktion der Satzzeichen wird in diesem Film erklärt. Als Aufhänger dient ein kurzer Beispieltext, in dem überhaupt keine Satzzeichen verwendet werden. Er ist nur schwer lesbar, bis schließlich nach und nach alle Satzzeichen hinzugefügt werden. Für die nähere Erläuterung werden die Satzzeichen in drei Gruppen unterteilt. Die erste Gruppe umfasst die Satzendzeichen: Punkt, Ausrufezeichen und Fragezeichen beenden jeweils ganz eigene Satzformen. Die zweite Gruppe bilden die Satzzeichen innerhalb eines Satzes, zu denen das Komma, das Semikolon, der Gedankenstrich, der Doppelpunkt und die Klammer gehören. Die dritte Gruppe schließlich sind die Anführungszeichen, die wörtliche Rede und Zitate umschließen, aber auch zum Hervorheben genutzt werden.

## **4679250 Groß- und Kleinschreibung – Online-Medium 4960724**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2017 Zielgruppen: A(5-10)

Die Regeln zur Groß- und Kleinschreibung im Deutschen sind nicht ganz einfach, und hin und wieder gibt es auch Ausnahmen. Im Film werden vier Faustregeln vorgestellt, an die die Schülerinnen und Schüler sich halten können, wenn sie überlegen, ob ein Wort groß- oder kleingeschrieben werden soll. 1. Am Satzanfang schreibt man immer groß. Das gilt auch nach einem Doppelpunkt, wenn danach ein ganzer neuer Satz folgt, und bei ganzen Sätzen in Anführungszeichen. 2. Substantive (Hauptwörter) werden auch immer großgeschrieben. Man erkennt sie daran, dass sie Artikel haben. Infinitive und Adjektive können als Hauptwörter benutzt werden und werden dann im Regelfall auch großgeschrieben. 3. Die Höflichkeitsanrede "Sie" wird groß-, das vertrauliche "du" groß- oder kleingeschrieben. 4. Alle Eigennamen werden großgeschrieben.

## **4679313 Pronomen – Online-Medium 4960786**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-6); SO

Luan und Lilou stoßen im Alltag auf Pronomen, und schon meldet sich die schlaue Deutsch-App mit der dazugehörigen Lektion zu Wort. Die Zuschauer erfahren, dass Pronomen entweder Nomen ersetzen oder sich auf sie beziehen, weshalb man sie auch "Fürwörter" nennt. Sie werden fast alle dekliniert. Es gibt sieben Arten von Pronomen, die hier ohne Sonderregelungen vorgestellt werden. Per-

sonalpronomen sind persönliche Fürwörter, die allerdings auch als unpersönliche Form genutzt werden können. Die rückbezüglichen Fürwörter, die Reflexivpronomen, stehen im Dativ und im Akkusativ. Außerdem werden die Possessivpronomen, die Relativpronomen, die Demonstrativpronomen und die Interrogativpronomen vorgestellt. Zum Schluss fassen Luan und Lilou die Erkenntnisse dieser Lektion in einem eingängigen Rap zusammen.

#### **4679314 Adjektive – Online-Medium 4960787**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Luan ist verzweifelt: Rowdys haben sein cooles Fahrrad mit Blümchen verunziert. Er klagt Lilou sein Leid und schildert dabei sein tolles Rad und die Missetäter mit vielen Adjektiven. Und schon meldet sich die Deutsch-App zu Wort: Zu den Adjektiven hat sie eine eigene Lektion. Man nennt sie auch Wie-Wörter, weil sie beschreiben, wie etwas ist. Mit den Adjektiven kann man also die Eigenschaften von Substantiven ausdrücken. Das zeigt der Film an zahlreichen Beispielen. Sie passen sich dem jeweiligen Substantiv von Geschlecht, Fall und Zahl her an. Die Zuschauer erfahren, wie Adjektive sich steigern lassen: Die Grundform ist das Positiv, die erste Steigerungsform der Komparativ und die zweite Steigerungsform der Superlativ. Luan und Lilou fassen diese Lektion mit einem Rap zusammen.

#### **4679315 Nomen und Substantive – Online-Medium 4960788**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Luan und Lilou bemerken einen roten Ballon, der still durch ihr Zimmer fliegt, und fragen sich, ob sie sich jetzt Sorgen machen müssen -Luan hält den Ballon für ein schlechtes Omen, verspricht sich aber und sagt "Nomen". Da ist es Zeit für die Deutsch-App, denn zu Nomen und Substantiven hat sie ein eigenes Kapitel. Nomen oder Substantive werden auch Hauptwörter genannt. Sie werden immer großgeschrieben und bezeichnen ein Ding oder ein Gefühl. In Fall und Zahl sind sie veränderlich, während ihr Geschlecht immer gleich bleibt. Im Deutschen gibt es drei grammatikalische Geschlechter, nämlich männlich, weiblich und sächlich. Man erkennt sie am Artikel, der zum Nomen gehört - der, die oder das. Nach der Lektion fassen Luan und Lilou das Gelernte für die Zuschauer in einem Rap zusammen.

#### **4679321 S-Laute – Online-Medium 4960793**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-10)

Eine Riesenbiene stört mit ihrem Summen Luan und Lilou bei ihrer Auszeit im Park. Da meldet sich die Deutsch-App: Heute gibt es eine Lektion über s-Laute. Es gibt im Deutschen das einfache s, das Doppel-s und das Eszett (ß). Um zu wissen, wann welches s gefordert ist, muss man einige Regeln verinnerlichen. Ob ein einfaches s weich oder scharf gesprochen wird, hängt von seiner Stellung im Wort ab. Vor Konsonanten zum Beispiel oder am Wortende wird das s scharf gesprochen. Am Wortanfang vor einem p oder t wird es wie "sch" ausgesprochen. Sonst ist es sanft und stimmhaft. Das Doppel-s schreibt man nach einem kurz gesprochenen Vokal, das Eszett nach einem lang gesprochenen. Für all diese Regeln gibt der Film mehrere Beispiele. Luan und Lilou fassen die Erkenntnisse abschließend in einem Rap zusammen.

#### **4679322 Das oder dass? – Online-Medium 4960794**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2017 Zielgruppen: A(5-10)

Lilou lernt mit Karteikarten. Darüber kann Luan nur müde lächeln, schließlich hat er die Deutsch-App. Die heutige Lektion beschäftigt sich mit der Frage "das oder dass?". Man kann nicht allein durch Hin-hören unterscheiden, ob das Wort mit einem oder mit zwei s geschrieben wird. Daher muss man die vier Regeln dazu kennen. "Das" wird immer mit einem s geschrieben, wenn es als sächlicher Artikel benutzt wird. In diesem Fall kann man es durch "dieses" ersetzen. Auch als Relativpronomen hat "das" nur ein s; als bezüglisches Fürwort leitet es Relativsätze ein. Man kann es durch "welches" ersetzen. Gleiches gilt für das Demonstrativpronomen, das durch "dieses" und durch "jenes" ersetzbar ist. Nur als Konjunktion wird "dass" mit zwei s geschrieben, also als Bindewort. "Dass" ist gar nicht ersetzbar.

#### **4679323 Schreibung nach Vokalen – Online-Medium 4960795**

Länge: ca. 8 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-10)

Wenn der Tag voller "oooooh" und "uuuuuh" ist, meldet sich die Deutsch-App mit einer Lektion über Vokale. Vokale nennt man auch Selbstlaute, weil sie allein ohne andere Buchstaben leicht verständlich ausgesprochen werden können. Man spricht sie kurz oder lang. Was wann der Fall ist, lässt sich anhand von Regeln feststellen. Nach einem kurz betonten Vokal folgt meist ein verdoppelter Konsonant. Allerdings gibt es von dieser Regel verschiedene Ausnahmen, wie im Film gezeigt wird. Wird der Vokal lang gesprochen, werden die folgenden Konsonanten nicht verdoppelt, in manchen Fällen aber die Vokale selbst. Ein langes i wird meist als ie geschrieben, und folgt auf den langen Vokal ein kurzer, wird ein h dazwischen gefügt. Alle Regeln werden mit Beispielen belegt, und ein Rap fasst die Ergebnisse zusammen.

#### **46500683 Satzglieder - Prädikat – Online-Medium 49500094**

Länge: 09:39 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Das Prädikat ist das wichtigste Satzglied in deutschen Sätzen. Ohne Prädikat kann kein vollständiger Satz gebildet werden. Lilou und Luan erklären mit Hilfe der Deutsch-App wie ein Prädikat gebildet wird, welche Funktionen es hat und welche grammatikalischen Regeln für das Prädikat im Satzbau gelten.

#### **46500684 Adverbien – Online-Medium 49500095**

Länge: 08:35 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Adverbien sind unveränderliche Wörter, die im Deutschen die Umstände erläutern, unter denen ein Geschehen verläuft. Man nennt sie deshalb auch Umstandswörter. Zusammen mit Luan, Lilou und der Deutsch-App wird gezeigt, wie und wann Adverbien verwendet werden. Dazu gibt es auch einen Zusammenfassungs-Rap.

#### **46500685 Satzglieder - Objekt – Online-Medium 49500096**

Länge: 08:09 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Das Satzglied Objekt ergänzt Subjekt und Prädikat und erweitert einen Satz um zusätzliche Angaben. Luan, Lilou und die Deutsch-App erläutern, welche Wortarten ein Objekt bilden können, welche Arten von Objekten es gibt und welche grammatikalischen Regeln für das Objekt im Satz beachtet werden müssen.

#### **46500686 Satzglieder – Subjekt – Online-Medium 49500097**

Länge: 08:00 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Das Satzglied Subjekt ist der Träger von Handlung oder Vorgang, die in einem Satz beschrieben werden. Luan, Lilou und die Deutsch-App erläutern, woraus ein Subjekt bestehen und welche Positionen es im Satz einnehmen kann. Am Ende gibt es dann noch eine gerapte Zusammenfassung.

#### **46500687 Satzformen – Online-Medium 49500098**

Länge: 09:14 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Es werden die Satzformen im Deutschen vorgestellt. Luan, Lilou und ihre Deutsch-App gehen auf einfache und zusammengesetzte Hauptsätze ein, auf Haupt- und Nebensatz, auf Konjunktionen sowie auf Relativsatz und indirekten Fragesatz. Zum Abschluss gibt es eine Zusammenfassung als Rap.

#### **46500688 Präpositionen – Online-Medium 49500099**

Länge: 07:03 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Luan, Lilou und ihrer Deutsch-App stellen die Präpositionen im Deutschen vor. Ihre Arten und Verwendungsformen werden gezeigt. Zum Abschluss gibt es eine Zusammenfassung als Rap.

#### **46500689 Artikel – Online-Medium 49500100**

Länge: 08:15 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Bestimmte und unbestimmte Artikel sind die Begleiter von Nomen. Zusammen mit Luan, Lilou und der Deutsch-App wird gezeigt, wie und wann man Artikel verwendet - inklusive Zusammenfassungen-Rap.

#### **46500690 Verben – Online-Medium 49500101**

Länge: 07:15 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Verben sind Wörter, die im Deutschen eine Tätigkeit ausdrücken, einen Zustand oder einen Vorgang beschreiben. Sie können nach verschiedenen Merkmalen charakterisiert werden. Luan, Lilou und ihre Deutsch-App erläutern verschiedene Beispiele - inklusive Zusammenfassung als Rap.

#### **46500691 Wortbildung – Online-Medium 49500102**

Länge: 08:45 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(5-7)

Im jeder Sprache entstehen immer wieder neue Wörter. Lilou, Luan und ihre Deutsch-App zeigen einige Regeln und Besonderheiten, nach denen im Deutschen Wörter gebildet werden.

#### **46501077 Satzglieder - Adverbiale Bestimmung – Online-Medium 49500155**

Länge: ca. 7 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(3-4); A(5-6)

Das Satzglied "adverbiale Bestimmung" ergänzt Subjekt und Prädikat und erweitert einen Satz um zusätzliche Angaben. In diesem Film werden die unterschiedlichen Arten von "Umstandswörtern" vorgestellt und es wird auch erläutert, wie deren Position im Satz die Aussage verändern kann. Als Zusammenfassung gibt es wieder einen Rap mit Luan und Lilou.

#### **46501078 Satzarten – Online-Medium 49500156**

Länge: ca. 9 min f Produktionsjahr: 2018 Zielgruppen: A(3-4); A(5-6)

In diesem Film geht es um die unterschiedlichen Satzarten, die es in der deutschen Sprache gibt. Anhand anschaulicher Beispiele werden die Merkmale der einzelnen Satzarten und die Absichten, die man mit ihnen zum Ausdruck bringen kann, erläutert. Wie immer mit Zusammenfassung als Rap.

#### **46501126 I Slam – Online-Medium 55500856**

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2017 Zielgruppen: A(10-13); J(14-18)

Sie ist jung, modern und gläubig. Für Amira, Poetry-Slammerin und Muslima, bedeutet das keinen Widerspruch. Im Gegenteil, eigene, rhythmische Gedichte auf der Bühne zu präsentieren, ist für sie wie Brücken zu bauen, aufzuklären, neue Perspektiven zu zeigen. Mit Vorurteilen kennt sich die junge Frau aus. Ihre Eltern stammen aus Eritrea und dem Jemen, sie selbst wurde in Deutschland geboren, trägt seit ihrem 14. Geburtstag ein Kopftuch und weiß, wie es sich anfühlt, für ungebildet und unterdrückt gehalten zu werden. Über soziale Medien hat Amira den Berliner Verein "i,Slam" kennengelernt, eine muslimische Variante des allgemein beliebten "Dichter-Wettstreits" vor Publikum, bei dem man selbst verfasste Beiträge vorträgt und ist seitdem als Wortkünstlerin aktiv. Die reflektierte Studentin lebt ihre Devise, dass es schon immer die bessere Lösung gewesen sei, mit den Menschen statt über sie zu sprechen. Zusatzmaterial: 8 Bilder; Infos zum Film (3 S.) [PDF/Word]; Text "Lange schwarze Kleider" (2 S.) [PDF/Word]; Text "I will not swallow your tears" [PDF/Word]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infomaterial; 9 Arbeitsblätter [PDF/Word]; Medientipps; Internet-Links.